

viel Feuchtigkeit, ist aber sonst sehr widerstandsfähig und anspruchlos. Nur eine *Aphis*-Art sucht ihn heim. — *Cerantonia siliqua*: Im Gebiete der Orangenkultur vorkommend, also in Levante, Katalonien, Balearen. Die Provinz Valencia liefert am meisten. Die Frucht wird zumeist dem arbeitenden Vieh verabreicht. Feinde sind: *Aspidiotus cerantoniae*, *Zengera aesculi*.

Matouschek (Wien).

Stanojević. M. L., Die Landwirtschaft in Serbien. (Dissertation. 8^o. 145 pp. Leipzig, Halle a. S. 1913.)

Dem serbischen Bauern fehlt bisher das Verständnis für modernere Bebauung der Felde, denn er beschäftigte sich ja früher nur mit Viehzucht. Waldrodungen nehmen zu, daher Gewinn von Kulturland. 1906 waren 1,740.000 ha mit Kulturpflanzen bebaut, davon fallen 68% auf Getreide (Mais und Weizen). 325000 ha sind mit Futterpflanzen, 132000 mit Pflaumen bebaut. Tabak darf nur bei Niš, Kruševac, Vranja, Toplica, Užice angebaut werden, u. zw. in der letzten Zeit weniger, doch ist die Qualität besser geworden. Auf jeden Fall könnte das Land viel mehr Tabak liefern. Die Zuckerrübe wird immer seltener angebaut, die Hauptfrucht ist die Pflaume; sie wird gedörret und zur Bereitung von Mus und Slivovic (Branntwein) verwendet. Es wird leichterer Branntwein fürs Inland und ein starker (bis 50 grädiger) Slivowic [Šljivovic] für den export erzeugt. Südobst und Baumwolle gedeiht in Serbien nicht, der Weinbau liefert wenig. Die Anzahl der Weiden und Wiesen ist jetzt zur Erhaltung eines grossen Viehstandes unzulänglich. Maulbeeranpflanzungen mehren sich, da die Seidenraupenzucht stark zunimmt. — Das Land könnte sicher bei rationellerem Betriebe viel mehr leisten.

Matouschek (Wien).

Winton, K. B., Histology of flax fruit. (Botanical Gazette. LVIII. p. 445—448. 1914.)

The histology of flax fiber (*Linum usitatissimum* L.) is described by von Höhnel, Hanausek and other technical microscopists, and that of the seed by a great many writers on the microscopy of foods and drugs, but the elements of the pericarp appear to have escaped attention except for brief mention by Collin and Perrot, with whom the present writer does not entirely agree.

In this paper a microscopical study is published of the calyx (outer epidermis, mesophyll and inner epidermis), the pedicel (epidermis, subepidermis, bast, xylem), the pericarp (epicarp, crystal cells, hypoderm, mesocarp, endocarp) and the dissepiment. Of chief value in the identification of flax fruit in ground products, are the elongated, thick-walled cells of the hypoderm with projections, the accompanying cells each containing a single crystal, and the transparent dissepiments with elongated cells, those of the two epidermal layers often crossing at an angle.

M. J. Sirks (Haarlem).

Personalnachricht.

Décédé: M. le Dr. **Edouard Heckel**, Directeur du Musée colonial à Marseille, le 22 Janvier.

Ausgegeben: 14 März 1916.

Verlag von Gustav Fischer in Jena.
Buchdruckerei A. W. Sijthoff in Leiden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Botanisches Centralblatt](#)

Jahr/Year: 1916

Band/Volume: [131](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Personalnachricht 272](#)